

Transponiertabelle für Gitarristen							
C	D	E	F	G	A	B	C
C# / D \flat	D# / E \flat	F	F# / G \flat	G# / A \flat	A# / B \flat	C	C# / D \flat
D	E	F# / G \flat	G	A	B	C# / D \flat	D
D# / E \flat	F	G	G# / A \flat	A# / B \flat	C	D	D# / E \flat
E	F# / G \flat	G# / A \flat	A	B	C# / D \flat	D# / E \flat	E
F	G	A	A# / B \flat	C	D	E	F
F# / G \flat	G# / A \flat	A# / B \flat	B	C# / D \flat	D# / E \flat	F	F# / G \flat
G	A	B	C	D	E	F# / G \flat	G
G# / A \flat	A# / B \flat	C	C# / D \flat	D# / E \flat	F	G	G# / A \flat
A	B	C# / D \flat	D	E	F# / G \flat	G# / A \flat	A
A# / B \flat	C	D	D# / E \flat	F	G	A	A# / B \flat
B	C# / D \flat	D# / E \flat	E	F# / G \flat	G# / A \flat	A# / B \flat	B
C	D	E	F	G	A	B	C

Transponiertabelle

Mit der auf der linken Seite abgebildeten Tabelle kannst du einfach und schnell Lieder in eine jede beliebige Tonart transponieren.



Transponieren? Was ist das?

Unter Transposition wird in der Musikwelt die proportionale Verändern der Höhe von Tönen um ein bestimmtes Intervall verstanden.

Einfacher ausgedrückt... man versetzt alle Akkorde eines Liedes um einen bestimmten Intervall und bringt somit das Lied in einen andere Tonart.

Kurzanleitung anhand eines Beispiels:

Stell dir vor, dir liegt eine Ballade in der Tonart "C" vor, welche die folgende Akkordprogression enthält:

C - Am - F - G

Dein Sänger fühlt sich mit der Tonart "C" nicht ganz wohl. Anstatt die Ballade in der Tonart "C" zu spielen, bittet er dich die Tonart "G" zu verwenden. Dazu musst du das gesamte Lied in die Zieltonart "transponieren". Mit der Tabelle ist dies ein Leichtes.

- 1 Du suchst dir die Spalten mit dem aktuellen und dem gewünschten Grundton im Tabellenkopf (in diesem Beispiel also "C" und "G") und stellst diese gegenüber (siehe Abb. 1).
- 2 Nun suchst du dir in der Spalte mit dem Ausgangs-Grundton ("C"-Dur) die restlichen in der Progression verwendeten Töne ("A", "F", "G") und vergleichst diese mit den Akkorden in der Spalte mit dem Ziel-Grundton ("G").

Für unser Beispiel heisst dies. Aus dem Grundton "C" wird ein "G". Das "A" wird in der Zieltonart zum "E". Da wir als Ausgangsakkord allerdings ein A-Moll hatten, müssen wir dem "E" auch wieder das Moll-Tongeschlecht anhängen. Statt dem Am Akkord spielen wird also ein Em.

Das "F" steht in der 6. Zeile. In der Zielspalte sehen wir in derselben Zeile das "C".

Nun fehlt nur noch das "G" für den Zielakkord. Hier finden wir in derselben Zeile das "D".

C	→	G
C# / D \flat		G# / A \flat
D		A
D# / E \flat		A# / B \flat
E		B
F	→	C
F# / G \flat		C# / D \flat
G	→	D
G# / A \flat		D# / E \flat
A	→	E
A# / B \flat		F
B		F# / G \flat
C		G

Abb. 1: Transponieren von Tonart C nach G

Transponiert in die Tonlage "G" ergibt sich folgende Akkordprogression: G - Em - C - D

Die Akkordart (Moll-, Dur-, Septakkord, ...) wird stets auf den Zielakkord übertragen. Hätten wir in diesem Beispiel statt einem G Akkord ein G7 in der Originalprogression gehabt, so wäre beim Transponieren daraus ein D7 geworden.

Ausdrucken und mitnehmen

Drucke die Tabelle aus und stecke sie in deine Geldtasche. Somit hast du den kleinen Helfer immer Griffbereit, wenn du mal wieder einen Song transponieren möchtest.

Achte darauf, dass du die Tabelle in der Originalgröße ausdrückst (Din A4, keine Skalierung, keine Anpassung an die Seitengröße, ...). Verwende ein möglichst dickes Papier (160g/m² - 240g/m²) und schneide die Schablone entlang der Aussenränder aus.

Du möchtest deine eigenen Songs schreiben und dazu passende Akkordprogressionen finden. Wie das geht, erfährst du in meinem Songwriting Workshop auf:

www.stickytunes.net

Kostenlose Workshops, Merkhilfen und Tools rund um die Gitarre